



**Dokumentations- &
Informationsstelle
Antisemitismus**
Mecklenburg-Vorpommern

**ANTISEMITISCHE
VORFÄLLE MELDEN.**



ÜBER DIA

Die Dokumentations- & Informationsstelle Antisemitismus Mecklenburg-Vorpommern (DIA.MV) ist ein unabhängiges und kostenloses Melde- und Beratungsangebot, das antisemitische Vorfälle erfasst, auswertet und veröffentlicht. Unser Ziel ist es, Jüdinnen:Juden und nichtjüdische Menschen, die von Antisemitismus betroffen sind, zu stärken. Die Dokumentation von antisemitischen Vorfällen hilft dabei, Antisemitismus als gesamtgesellschaftliches Problem wahrzunehmen und in den Fokus der Zivilgesellschaft zu rücken.

Antisemitische Vorfälle werden von uns unabhängig ihrer

strafrechtlichen Relevanz dokumentiert. Eine Anzeige bei der Polizei ist keine Voraussetzung für die Erfassung eines Vorfalls! Es können sich bei uns sowohl Betroffene, Angehörige, Bekannte als auch Zeug:innen melden. Wir behandeln alle Fälle parteiisch, vertraulich und auf Wunsch anonym. Bei Bedarf unterstützen wir auch bei weiteren rechtlichen oder psychosozialen Schritten. Darüber hinaus sind wir Anlaufstelle für Einzelpersonen und Institutionen, die sich informieren und gegen Antisemitismus aktiv werden möchten.

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall erlebt oder beobachtet?

Dann kontaktieren Sie uns über das Meldeformular auf unserer Homepage:

WWW.DIA-MV.DE

UNSER ANGEBOT

- ☐ Fortlaufende Dokumentation antisemitischer Vorfälle in Mecklenburg-Vorpommern
- ☐ Verweisberatung für Betroffene, Angehörige oder Zeug:innen an kompetente Beratungsstellen innerhalb unseres Kooperationsnetzwerkes
- ☐ Auswertung und Veröffentlichung von Vorfällen in Jahrespublikationen und anlassbezogenen Analysen
- ☐ Inhaltliche Zuarbeit im Rahmen antisemitismuskritischer Initiativen

JEDE MELDUNG ZÄHLT!

Sie sind sich unsicher, ob Sie einen antisemitischen Vorfall beobachtet haben? Zögern Sie bitte nicht, mit uns in Kontakt zu treten! Die Qualitätsstandards von DIA verpflichten uns, Meldungen zu verifizieren und entsprechende Einordnungen vorzunehmen. Wie wir Ihre Meldung einordnen und ob es sich um einen antisemitischen Vorfall handelt, werden wir Ihnen zeitnah mitteilen. Grundsätzlich gilt: Alle Formen des Antisemitismus sind relevant und müssen von einer kritischen Zivilgesellschaft ernst genommen werden.

Als Dokumentations- und Informationsstelle, die auch der Beratung Betroffener verpflichtet ist, sind uns Ihre Perspektiven und Bedürfnisse besonders wichtig!



Beratungsnetzwerk
Demokratie und Toleranz
Mecklenburg-Vorpommern

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Kofinanziert von der
Europäischen Union

DIA – Dokumentations- & Informationsstelle Antisemitismus Mecklenburg-Vorpommern

Budapester Straße 7
18057 Rostock

0381 / 12 87 85 28
0151 / 16 92 21 11

Mail: info@dia-mv.de

WWW.DIA-MV.DE

Unseren PGP-Schlüssel finden Sie auf unserer Website.